



GKKE

Gemeinsame Konferenz
Kirche und Entwicklung

Joint Conference Church
and Development

Für die Presse

GKKE kritisiert massiven Anstieg der Rüstungsexporte und Genehmigungen von Kriegswaffen an problematische Drittstaaten

Berlin, 24. Juni 2020. Der Rüstungsexportbericht der Bundesregierung für 2019 macht deutlich, dass sich die Ausfuhr von Rüstungsgütern im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt hat. Die GKKE setzt sich in einer Kurzanalyse mit dem Rüstungsexportbericht der Bundesregierung auseinander: www.gkke.org

„Der Rüstungsexportbericht der Bundesregierung widerspricht weiterhin deutlich der Ankündigung der Koalition, eine restriktive Rüstungsexportpolitik zu verfolgen. Mehr noch, die Regierung tut sich schwer mit den selbstgegebenen Richtlinien. Damit wird der Glaubwürdigkeit der Bundesregierung in Sachen Rüstungsexportkontrolle erheblicher Schaden zugefügt,“ kritisierte der katholische Vorsitzende der GKKE, Prälat Dr. Karl Jüsten.

Prälat Dr. Martin Dutzmann, der evangelische Vorsitzende der GKKE, unterstrich: „Es ist höchste Zeit, den Ankündigungen Taten folgen zu lassen. Was wir derzeit beobachten können, lässt ernsthafte Zweifel am politischen Willen der Bundesregierung aufkommen, eine verantwortliche restriktive Rüstungsexportpolitik zu verfolgen. Es zeigt sich wieder einmal, dass wir dringend ein Rüstungsexportkontrollgesetz benötigen.“

Die GKKE fordert die Bundesregierung daher auf, endlich für eine glaubwürdige, kohärente restriktive Rüstungsexportpolitik zu sorgen.

Für Rückfragen: Dr. Jörg Lür 030 24 34 28 158